

CSU will ein aktuelles Verkehrskonzept

Antrag Vor allem an der Kreuzung der Augsburger mit der Wertachstraße soll nun eine Lösung gefunden werden. Was seit dem Jahr 2006 passiert ist

Bobingen Die aktuelle Verkehrssituation in Bobingen soll untersucht und neu bewertet werden. Darum bittet die Stadtratsfraktion der CSU Bobingen in einem Antrag an Bürgermeister Bernd Müller.

Seit dem zwölf Jahre alten Verkehrskonzept von 2006 habe es viele Änderungen gegeben, stellt der Fraktionsvorsitzende und Zweite Bürgermeister Klaus Förster fest: „Nicht nur die Zahl der Fahrzeuge hat sich erhöht; auch Nachverdichtungen, Neubaugebiete und veränderte Fahrtrouten haben Einfluss auf den Ziel-, Quell- und Durchgangsverkehr.“

Für die CSU sei es wichtig, dass der Verkehrsfluss gerade in den Hauptverkehrsachsen und betroffenen Parallelverbindungen zu unterschiedlichen Wochen- und Tageszeiten gemessen wird. „Nur mit dieser Grundlage ist es in einem zweiten Schritt möglich, entsprechende Handlungsempfehlungen zu erarbeiten, um für die nächsten Jahre die richtigen Weichen zu stellen!“

Dabei legt die Stadtratsfraktion besonderes Augenmerk auf die Wertachstraße. Förster: „Minutenlange Wartezeiten gehören für Autofahrer, die von der Wertachstraße stadtauswärts auf die Augsburger Straße abbiegen, zur Tagesordnung.“ Gerade in den Hauptverkehrszeiten sei für Fahrzeuge aus der Point und von der Krankenhausbrücke Geduld gefragt, verbunden mit teils riskanten Einfahrten in den fließenden Verkehr auf der Augsburger Straße.

Zudem fänden einige Fahrer auch noch Ausweichrouten, beispielsweise über die Schälmeistraße, auf der auch Schulkinder unterwegs seien. In ihrem Antrag sieht die CSU dringenden Handlungsbedarf für diesen Kreuzungsbereich. Im



Verkehrsziele und Quellen von Verkehr prägen das Straßenbild in Bobingen. Die CSU im Stadtrat wünscht sich ein genaueres Bild vom Verkehrsaufkommen, um Lösungen für neuralgische Punkte zu finden.

Foto: Karl Rosengart

Ergebnis der Verkehrsanalyse sollten Lösungen wie ein Minikreisverkehr, eine Ampelanlage oder eine veränderte Verkehrsführung unter-

sucht und bewertet werden. Daher solle vorrangig für diesen Teilbereich Bobingens entlang der Wertachstraße eine Fortschreibung des

Verkehrskonzepts erfolgen. Neben der aktuellen Verkehrslage sollten auch künftige Entwicklungen analysiert werden, die sich zum Bei-

spiel durch das Neubaugebiet in der Siedlung oder die Point IV samt einer Kindertagesstätte an der Wertachstraße ergeben. (stb)